

# Ein anderer Standpunkt

in der

## Ostalpenbahnfrage.

---

### Technisches.

Für die Splügenbahn liegen drei Projekte vor. Das erste Projekt von 1890 wurde von Oberingenieur Moser erstellt. Die Linie führt von Chur (588 Meter) über Reichenau, Thusis nach Andeer (1080 Meter), wo der 18 km lange Tunnel (höchster Punkt 1155 Meter) beginnt. Die südliche Mündung befindet sich im Lirotal (1144 Meter), etwa 2 1/2 km oberhalb Campodolcino, von wo die Linie mit künstlichen Entwicklungen durch das Liro- und Meratal hinunter nach Chiavenna (330 Meter) führt. Die Rampen haben beidseitig ein Maximalgefälle von 26 Promille, der Minimalradius der Kurven beträgt 300 Meter. Auf der Nord- und der Südseite sind je drei Stationen vorgesehen. Die effektive Länge der Bahn Chur-Chiavenna ist 93 km. Das zweite Projekt von 1906 hat Oberst Ed. Locher zum Urheber. Es legt den Tunnel um etwa 100 Meter tiefer (1040 Meter), behält aber im übrigen das Trace, mit Ausnahme der Strecke Ems-Rhazüns, vollständig bei. Durch die Tieferlegung wird der Tunnel um 8 km verlängert, und die künstlichen Entwicklungen im Lirotal fallen weg. Die Linie Chur-Chiavenna wird so auf 84 km verkürzt. Das dritte Projekt von 1909, von Oberst Ed. Locher und Ingenieur Rigoni, weist wesentliche Aenderungen gegenüber dem zweiten Projekte auf: Verminderung der Steigungen auf beiden Rampen von 26 auf 25 Promille, Vergrößerung des Minimalradius, teilweise Verlegung der Bahn auf das rechte Rheinufer, Verbesserung des Anschlusses an